Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 | Fernsprecher Nr. 501

Nr. 44 | Dienstag, den 19. März 1929 | 47. Jahrgang

Wirtschaftsfrieden auf dem Balkan

Unterzeichnung wichtiger südslavisch-griechischer Wirtschaftsverträge

Genf. Der stellvertretende südslawische Außenminister Koumanoudi und der griechische Außenminister Carapanos haben am Sonntag sechs Protokolle unterzeichnet, die das Ergebnis der zuletzt zwischen den beiden Regierungen in Genf geführten Verhandlungen bilden. Der Abschluß des Freundschafts- und Schiedsgerichtsvertrages, der gleichfalls Gegenstand der Verhandlungen gewesen war, ist jedoch noch nicht zustande gekommen und wird zu einem späteren Zeitpunkt anläßlich der Anwesenheit des griechischen Außenministers in Belgrad zur Unterzeichnung gelangen.

Zur Unterzeichnung gelangten folgende sechs Protokolle:

1. Protokoll über den Eisenbahnverkehr,
2. Protokoll über die südslawische Freihafenzone in Salonik,
3. Protokoll über den Zollverkehr,
4. Protokoll über den Veterinärdienst in der südslawischen Freihafenzone,
5. Protokoll über den Post- und Telegraphenverkehr,
6. Schlußprotokoll.

Die Protokolle treten 30 Tage nach der Unterzeichnung in Kraft.

Militärdiktatur in China

Vor neuen Kämpfen um die Einigung

London. Der Schanghaier Sonderberichterstatter des „Observer" berichtet, daß die Truppenbewegungen an den Grenzen der Provinzen Honan und Kiangsi trotz der Vermittlungsversuche andauern. In gut unterrichteten chinesischen Kreisen rechnet man damit, daß eine Einigung, die gegenwärtig von dem Kongreß der Kuomintang in Nanking angestrebt wird, nur sehr kurzlebig sein werde und den Ausbruch der Feindseligkeiten nur um eine Woche hinausschiebe. Die Regierung trifft unbeschadet der Vermittlungsverhandlungen weiterhin alle Vorsichtsmaßnahmen und hat in der Nähe von Kinkiang bereits 120 000 Mann zusammengezogen, während die Kwangsi-Gruppe vorläufig noch 50 000 Mann stark ist. Aus der Umgebung von Nanking werden Zusammenstöße berichtet. Wie man annimmt, handelt es sich nicht um Kampfhandlungen zwischen regulären Truppen beider Seiten, sondern um einen Zusammenstoß mit einer sehr großen Räuberbande. Die Gerüchte von einem Anschlag auf das Leben des Finanzministers Soong in Nanking werden bestritten, finden aber in chinesischen Kreisen Glauben, da Tschiangkaischek bereits zweimal Anschlagsversuchen ausgesetzt war.

*

Peking. Wie aus Nanking gemeldet wird, hat auf dem Kuomintagkongreß Marschall Tschiangkeischek eine Erklärung über die Bildung einer Diktatur in China abgegeben. Er erklärte, er sei bereit, die Diktaturvollmachten anzunehmen unter der Voraussetzung, daß der Parteikongreß seine Arbeiten nicht stört. Tschiangkaischek spricht sich für eine Militärdiktatur aus, weil diese die inneren Verhältnisse in China stabilisieren könne. Er hat den Vorschlag, die Militärdiktatur durchzuführen, angenommen. Auf seinen Vorschlag soll ein Rat von 17 Personen gebildet werden, mit dem er zusammen arbeiten wird.



Der Reichsaußenminister in San Remo

Nach Abschluß der letzten Tagung des Völkerbundrates in Genf hat sich Reichsaußenminister Dr. Stresemann zu einem kurzen Erholungsaufenthalt nach San Remo begeben. — Unser Bild zeigt Dr. Stresemann (×) bei einem Spaziergang im sonnigen San Remo.



Der neue Leiter des preußischen Medizinalwesens

Ministerialdirektor Dr. Heinrich Schopohl, der als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Geheimrats Krohne zum Chef des preußischen Medizinalwesens ernannt wurde. Dr. Schopohl wirkte längere Zeit als Kreisarzt in Malmedy und Fulda, bis er im Jahre 1924 an das preußische Ministerium für Volkswohlfahrt berufen wurde.

Ein Auto rast in ein Warenhaus

Berlin. Wie der „Montag" berichtet, ereignete sich am Sonnabend Abend ein schwereres Autounglück in nächster Nähe der Cottbuser Brücke am Warenhaus von Hermann Tietz. Eine Kraftdroschke, deren Führer anscheinend die Gewalt über den Wagen verloren hatte, raste in voller Fahrt auf den Bürgersteig. Mehrere Personen, die vor dem letzten der hell erleuchteten Schaufenster des Kaufhauses standen, wurden zu Boden gerissen. Der Wagen durchbrach die Glasscheibe und kam erst an der Hinterwand der Auslagen zum Stehen. Eine Frau wurde schwer verletzt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Ihre Tochter und zwei weitere Personen trugen leichtere Verletzungen davon.

Wenig Aussichten für Abrüstungs-Verhandlungen

London. Nach den Erklärungen von englischer und französischer Seite gibt noch Berichten aus Washington nun auch das Weiße Haus bekannt, daß Präsident Hoover neben Smith die Wiederanbahnung internationaler Abrüstungsverhandlungen bis nach den britischen Parlamentswahlen verschieben werde. Auf amerikanischer Seite wird aus diesem Grunde den bevorstehenden Verhandlungen der Vorbereitenden Abrüstungskonferenz in Genf, auf der die Vereinigten Staaten durch den Botschafter in Brüssel, Gibson, vertreten werden, verhältnismäßig geringe Bedeutung beigemessen. Aus der Umgebung des Präsidenten Hoover verlautet weiter, daß der Präsident der Ansicht sei, das Ergebnis der britischen Parlamentswahlen werde vielleicht den Ausblick auf die allgemeine Abrüstung mehren. Er sei jedoch überzeugt, daß jeder Abrüstungsschritt Amerikas nur als eine Einmischung in die britische innerpolitische Lage ausgelegt werden könnte.

Osterferien der Pariser Sachverständigen

Paris. Der „Temps" meldet für wahrscheinlich, daß die Sachverständigen ihre Arbeiten vom Donnerstag, den 28. März bis Montag, den 8. April unterbrechen.

Hochwassergefahr in Polen

Warschau. Wie aus Wilna gemeldet wird, besteht in mehreren Bezirken Nordost-Polens ernste Hochwassergefahr. Die Flüsse sind aus den Ufern getreten und bedrohen bereits den Eisenbahnverkehr.

Große Ueberschwemmungen im Kaukasus

Kowno. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist der Fluß Kura im Kaukasus aus seinen Ufern getreten und hat weite Strecken überschwemmt. Sechs Dörfer befinden sich unter Wasser. Bis jetzt wurden fünf Todesopfer gemeldet. Zur Bekämpfung der Ueberschwemmung sind Truppen entsandt worden.



Geheimrat Prof. Dr. Hermann Tohms

der bekannte Chemiker, begeht am 20. März seinen 70. Geburtstag. Professor Thoms errichtete das Pharmazeutische Institut der Universität Berlin, das er 25 Jahre lang geleitet hat. Ebenso begründete er die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft, deren Vorsitz er noch heute führt. Ferner ist er Geschäftsführender Vizepräsident der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Mitglied des Reichsgesundheitsrates und des Preußischen Landesgesundheitsrates.

Laurahütte u. Umgebung

Bekanntmachung.

=o= Im hiesigen Steuerbüro, Zimmer 19 des Gemeindeamts, können Mitteilungen betreffend Einkommensteuer, adressiert an Konrad Schmidt, Fa. Conrad Tack, Paul Ezner und Karl Stogniewa, abgeholt werden.

Standesamtsnachrichten.

=o= In der Zeit vom 9. bis 15. d. Js. sind auf dem hiesigen Standesamt 13 Geburten angemeldet worden, und zwar 7 Knaben und 6 Mädchen. Gestorben sind in der gleichen Zeit 11 Personen.

Pilsudski-Feier.

=o= Zur Feier des Namenstages des Marschalls Pilsudski findet in Siemianowitz am Dienstag, den 19. d. Mts., früh 8 Uhr, eine heilige Messe in der Kreuzkirche statt. Abends 7½ Uhr wird in dem Saale „Zwei Linden" eine feierliche Akademja abgehalten mit Vorträgen, Deklamationen, musikalischen Vorträgen und einer Theateraufführung.

Gegen den Verkauf von hochprozentigem Mehl.

=s= In der Gemeinde Siemianowitz ist festgestellt worden, daß verschiedene Geschäfte immer noch hochprozentiges Mehl verkaufen. Der Gemeindevorstand gibt bekannt, daß im Wiederholungsfalle Bestrafungen erfolgen, da nach § 4 und 5 der ministeriellen Verordnung vom 21. August 1926 der Verkauf von Mehl mit über 65 Prozent Ausmahlung verboten ist.

Betrifft Taubenbesitzer.

=s= Die Taubenbesitzer werden daran erinnert, daß nach einer Polizeiverordnung die Tauben während der Saatzeit vom 1. April bis 15 Mai im Schlage gehalten werden müssen. Nichtbeachtung dieser Verordnung wird bestraft.

Eine Eisenbahnschranke soll kassiert werden.

=o= Das Landratsamt in Kattowitz gibt bekannt, daß die Schranke beim Eisenbahnübergang zwischen Richterschacht und Fannygrube kassiert werden soll, weil der Verkehr auf dieser Eisenbahnstrecke sehr gering ist. Es sollen dafür Warnungstafeln angebracht werden. Einsprüche gegen die Kassierung der Schranke können bis zum 20. d. Mts. beim Landratsamt in Kattowitz eingebracht werden.

Der gute Nachbar.

=o= Auf Grund einer Anzeige eines Hausgenossen wurde der ehemalige Meister J. St. aus Siemianowitz vom Gericht zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat verurteilt, angeblich wegen „Verächtlichmachung" des Staates. Gegen dieses Urteil legte der St. Berufung ein und wurde in zweiter Instanz freigesprochen.

Also doch ein neuer Sportverein!

=s= Daß der Tennissport hierorts zahlreiche Anhänger und Freunde hat, davon zeugen mehrere hier vorhandene Tennisplätze. Leider bestand bis vor Kurzem hier noch kein Verein, dessen Hauptaufgabe es gewesen wäre, den Tennissport zu fördern. Und gerade ein solcher Verein tut bei der immerhin komplizierteren Eigenart des Tennissportbetriebes sehr not, soll diese Sportart das wirklich Erreichbare an Leistungen zeitigen. Um diese empfindliche Lücke in der hiesigen Sportorganisation auszufüllen, beriefen interessierte Kreise bereits im Dezember vorigen Jahres eine Gründungssitzung ein, deren Ergebnis die Gründung des Siemianowicki Klub Tenisowy (S. K. T.) war. Den Vorsitz in dem S. K. T. führt Herr Dr. Kos, (an den auch die Beitrittsgesuche zu richten sind. Adresse: Bytomska 7). Sekretär ist Herr Doening, Kassenwart Herr P. Soika. In den verflossenen Wintermonaten hat der Vorstand den inneren Ausbau des Klubs durchgeführt und außerdem die für den Klub lebenswichtige Spielplatzfrage in vorteilhafter Weise bereits gelöst. Da dem Klub auch schon namhafte Spieler angehören, außerdem die Beiträge verhältnismäßig niedrig bemessen sind, ist mit einer günstigen Entwicklung des S. K. T. von vornherein zu rechnen.

Noch ein Opfer der Glätte.

=o= Auf dem Wege zum Wochenmarkt stürzte die Frau A. Ciba von der ul. Florjana in dem Durchgang von der ul. Florjana nach der Sobieskiego so unglücklich infolge der Glätte, daß sie sich einen Armbruch zuzog.

Kinonachricht.

=s= „Brennende Herzen," unter diesem Titel läuft ein Film oberschlesischer Produktion, dessen Handlung in der „Polnischen Schweiz" (Krynica, Szczawnica, Zegiestow, Lanckorona) sich abspielt und dem eine alte Dorfsage zugrunde liegt. Der Film ist technisch und darstellerisch gut ausgeführt. In den Hauptrollen die jugendlich schöne und sehr talentierte Krysta Ankwicz, der Krakauer Bühnenregisseur Marjan Jednowski und der Kattowitzer Schauspieler Wojdan. Besonders zu erwähnen sind die herrlichen Naturaufnahmen und die interessant durchgeführte Handlung. Der Film ist ein Produkt der neuen Filmgesellschaft „Pigaz-Film", Königshütte. An diesem Film ist besonders interessant, daß ein Teil desselben in Siemianowitz gedreht wurde und viele an dem Film beteiligte Statisten aus Siemianowitz sind. Dieser erste oberschlesische Film geht von Dienstag bis Donnerstag in den hiesigen Kammerlichtspielen über die Leinwand und jeder soll denselben sehen und kann lernen. Man beachte das heutige Inserat!

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 19. März.

1. hl. Messe zum hl. Josef auf die Intention Josef Drzyzga und Frau.
2. hl. Messe vom deutschen Rosenkranz auf die Intention des Herrn Pfarrers.

8 Uhr: aus Anlaß der Namensfeier des Marschalls Pilsudski.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 19. März.

6 Uhr: zu Ehren des hl. Josef für den hl. Vater für die Bischöfe und Priester vom Mütterverein.

6½ Uhr: zu Ehren des hl. Josef auf die Intention aller Josefsverehrer.

7 Uhr: für verst. Josef und Marie Dollong.

8 Uhr: zu Ehren des hl. Josef in bestimmter Meinung.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Kattowitz und Umgebung

Zwei Rehe für den Tierpark. Die städtische Gartenverwaltung in Kattowitz hat im Gehege des Südparks 2 Rehböcke untergebracht. Eines dieser Tiere wurde der Stadt von dem Großkaufmann Rudzki aus Kattowitz zum Geschenk gemacht. Das andere Reh dagegen wurde von der städtischen Gartenverwaltung erworben.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", naklad drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29

Sport vom Sonntag

Ruch Bismarckhütte — Polonia Warschau 5:1 (2:1).

Am gestrigen Sonntag wurden durch dieses Spiel die Landesligaspiele eröffnet. Doch konnte dieses Spiel als Meisterschaftsspiel nicht zu Ende geführt werden, da der Platz sich in einem miserablen Zustand befand. Das Meisterschaftsspiel dauerte nur 20 Minuten und beim Stande von 0:0 einigte man sich auf ein Freundschaftsspiel von 2 mal 30 Minuten. Das Spiel selbst verlief interessant und hauptsächlich bei Ruch bemerkte man ein flüssigeres Spiel, welches um eine Klasse besser war wie im vergangenen Jahr. Sehr gut behauptet sich der Sturm, welcher in Peterek einen guten Sturmführer besitzt. Ruch war den Gästen technisch und taktisch stark überlegen. Bei den Gästen konnte man nur ein aufopferndes Spiel bemerken. Die Tore erzielten für Ruch: Kaluza 3, Peterek und Sobotta je 1. Für die Polonia war Szczepaniak erfolgreich. Zuschauer waren an die 500 erschienen. Schiedsrichter Lustgarten, Krakau, wie immer gut.

Ruch 1. Jgd. — 06 Zalenze 1. Jgd. 0:3.
Ruch 2. Jgd. — 06 Zalenze 2. Jgd. 4:1.
Ruch 3. Jgd. — 06 Zalenze 3. Jgd. 6:0.

Warta Posen schlägt Pogon Kattowitz 7:2 (2:1).

Die Kattowitzer Pogoniten weilten in Posen zu Gast und verloren gegen die Warta mit obigem Resultat. Das Spiel wurde auf einem sehr schweren Boden durchgeführt. Pogon stellte nur bis zur Halbzeit einigen Widerstand, nach der Pause fielen sie jedoch ab und konnten der Warta, welche noch 5 Tore erzielte, den Sieg nicht mehr streitig machen. Pogon hinterließ in Posen im großen ganzen keinen guten Eindruck.

Slonsk Laurahütte — K. S. Domb Kattowitz 2:2 (1:1).

Bis zur Pause ist Slonsk überlegen, nach dieser sieht man dagegen ein offenes Spiel. Slonsk kehrt nach der langen Winterpause wieder allmählich zu einer guten Form zurück, hauptsächlich zeigt der Sturm ein verständiges Spiel.

Slonsk 1. Jgd. — Domb 1. Jgd. 5:0.

Naprzod Lipine — Kresy Königshütte 6:0 (3:0).

Der sehr schlechte Zustand des Platzes ließ es zu einem rationellen Spiel nicht kommen. Kresy bestritt das Spiel mit reichlichem Ersatz, doch entschuldigt dieses nicht den deutlichen Formrückgang der Kresymannschaft. Naprzod repräsentiert sich dagegen in einer sehr guten Form.

Naprzod Res. — Kresy Res. 5:0.
Naprzod 1. Jgd. — Kresy 1. Jgd. 9:0.

Amatorski Königshütte — V. f. R. Gleiwitz 1:1 (1:1).

Wie man sieht, verbessert sich die Form des A. K. S. von Spiel zu Spiel immer mehr, auch zeugen davon die in der letzten Zeit erzielten hohen Siege. Auch gestern gelang es A. K. S., der guten Gästemannschaft aus Deutsch-Oberschlesien eine Niederlage zu bereiten.

K. S. Brzezinka — Stadion Königshütte 2:3.
Brzezinka Res. — Stadion Res. 0:1.

Legja Warschau — Touristen Lodz 1:1.

Beide Mannschaften waren sich ebenbürtig und trennten sich remis. Das Spiel selbst wurde ohne Tempo durchgeführt. Es war ein Freundschaftsspiel.

Cracovia Krakau — Garbarnia Krakau 4:2.

Bei der Garbarnia wirkte der ehemalige Pogonist Pazurek 1 mit.

Polizei Kattowitz — Ostrowia Ostrow 1:1.

Südostdeutsche Meisterschaft.

Viktoria Forst — 09 Beuthen 3:3.
Breslau 08 — Preußen Zaborze 4:3.

Klubboxkämpfe Polizei Kattowitz — Orzegow 8:8.

Die am gestrigen Sonntag ausgetragenen Vereinsboxkämpfe obiger Vereine in Orzegow endeten unentschieden. Der Schaukampf Pistulla — Kupka zeigte eine Formverbesserung Kupkas. Der Europameister Pistulla dominierte über Kupka nur durch seine Technik.

Mailand — Oberschlesien.

Eine Sensation in der diesjährigen Fußballsaison wird ohne Zweifel die internationale Begegnung zwischen den Repräsentativen von Mailand und Oberschlesien sein. Das Spiel wurde von den Verbänden für den 7. April 1929 in Kattowitz festgesetzt. Auch muß noch bemerkt werden, daß der oberschlesische Fußballverband Spiele mit Wien, Prag und Budapest abschließen will. Wenn diese Spiele zustande kommen, so können wir die Gelegenheit haben, die stärksten Fußballrepräsentanten Europas in Oberschlesien zu sehen. Gleichfalls trägt Oberschlesien das traditionelle Spiel gegen Mittelschlesien in Breslau, sowie gegen Deutsch-Oberschlesien aus.

Was der Rundfunk bringt.

Kattowitz — Welle 416.

Dienstag. 12.10: Schallplattenkonzert. 17: Geschichtsstunde. 17.25: Vortrag. 17.55: Uebertragung aus Warschau. 19.10: Vorträge. 20.15: Uebertragung aus der Akademie.

Warschau — Welle 1415

Dienstag. 12.10: Schallplattenkonzert. 15.10: Vorträge. 16.15: Für die Kinder. 17. Vorträge. 17.55: Festliche Veranstaltung. 19.10: Vortrag. 20.15: Uebertragung, danach die Abendberichte.

Gleiwitz Welle 326.4. Breslau Welle 321.2.

Allgemeine Tageseinteilung.

11.15: (Nur Wochentags) Wetterbericht, Wasserstände der Oder und Tagesnachrichten. 12.20—12.55: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten.*) 12.55 bis 13.06: Nauener Zeitzeichen. 13.06: (nur Sonntags) Mittagsberichte. 13.30: Zeitansage, Wetterbericht, Wirtschafts- und Tagesnachrichten. 13.45—14.35: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten und Funkwerbung.*) 15.20—15.35: Erster landwirtschaftlicher Preisbericht und Pressenachrichten (außer Sonntags). 17.00: Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht (außer Sonnabends und Sonntags). 19.20: Wetterbericht. 22.00: Zeitansage, Wetterbericht, neueste Pressenachrichten, Funkwerbung*) und Sportfunk. 22.30—24.00: Tanzmusik (ein- bis zweimal in der Woche).

*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

Dienstag, den 19. März. 14.35: Kinderstunde. 16: Abt. Pädagogik. 16.30: Unterhaltungskonzert. 18: Abt. Handelslehre. 18.30: Uebertragung von der Deutschen Welle Berlin: Hans Bredow-Schule, Abt. Sprachkurse. 18.55: Kurioses Volk. 19.25: Abt. Rechtskunde. 19.50: Abt. Literatur. 20.15: Konzert. 22: Uebertragung aus Berlin: Mitteilungen des Verbandes des Schlesischer Rundfunkhörer e. V.



